

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№. 62.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1903.

Verleger: C. W. H. ... Druck: ...

Verleger: ... Druck: ...

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 57. Telephon Nr. 188.

Zweite Ausgabe

Freitag, 6. Februar 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 6. Telephon-Num. VII Nr. 11404.

„Die polizeilichen Mißgriffe“ vor dem Abgeordnetenhaus.

Der sein Kollege Freiherr von Rheinbaben bei dem Fall ...

Bei der Unterredung im Reichstag über die Mißgriffe und ...

Der Fall Trampe zerfällt in eine Hauptfrage und in eine ...

Transport. Sie wurde dem Gefängnisrat zugewiesen, und der ...

Der dritte Fall hat am meisten Aufsehen erregt. Er betrifft die ...

Es ist wichtiger, für die Zukunft vorzugehen, als einen einzelnen ...

Deutsches Reich.

Salte a. S. 6. Februar.

Der Reichsanwalt und die deutsche Landwirtschaft. Bei dem ...

Das der neue Tarif der Landwirtschaft weitestgehende ...

Der von Soden hat die Frage an mich gestellt, wann die ...

Das nicht alle Wünsche der Landwirtschaft erfüllt werden ...

Venezuela.

Ueber die Verhandlungen mit Bowen meldet das Caracas Bureau aus Washington am Mittwoch: In einer Verhandlung, die heute nachmittag in der britischen Botschaft stattfand, teilte der deutsche Vertreter Freiherr Sped von Sternburg dem britischen Bevollmächtigten Lord Herbert und dem italienischen Konsul Major Desplantes mit, dass Bowen den vorliegenden Bedingungen eine dreimonatige Verzugsfrist einräumt, falls die britische Regierung sich entscheidet, dass die Gläubiger sofort aufgeboten werde. Dieser Vorschlag Bowens findet dem Gemeinen nach die Billigung des Freiherrn Sped v. Sternburg und des italienischen Konsuls. Lord Herbert und sein Gefolgshaus sagten durch den British Legation Bevollmächtigten, dass die Frage der Verzugsbehandlung lieber vor dem Saenger Schiedsgericht als in Washington entschieden lassen möchte, da im letzteren Falle der Entscheidenden nicht die Gültigkeit der britischen Regierung bedenklich zu machen ist. Der britische Bevollmächtigter hat hierunter Eröfentlich den richtigen Standpunkt eingenommen, während ihm die Haltung des Freiherrn Sped von Sternburg unverständlich ist - vorausgesetzt natürlich, dass die obige Meldung dem Sachverhalt richtig darstellt.

Wir verzeichnen nach folgende Telegramme:

London, 5. Febr. Nach einer Meldung aus Washington erhält Sped von Sternburg eine wichtige Mitteilung von der britischen Regierung, die er sofort Bowen übermittelte. Ihr Inhalt ist unbekannt, doch glaubt man, sei eine Erklärung des venezolanischen Bevollmächtigten. Sternburg erklärte nach Empfang der Depesche, er hoffe auf eine schnelle Erledigung der Angelegenheit. Paris, 5. Febr. Der 'Matin' meldet aus Caracas von gestern, dass Truppen von Caracas nach der Diktatur abgingen. Man glaubt, daß es in der Nähe von Manao zu einem Gefecht gekommen ist. Die Regierung habe gestern die einseitigen und fremden Kanfakte aufgehoben, welche die Inangriffnahme von etwa 11 Millionen Bolivares zu gestatten. New-York, 4. Febr. Ein Telegramm des 'New-York Herald' aus Caracas vom letzten Dienstag besagt, daß die Armeerebeauffassungsfrage vor den Herren von Caracas stehen soll.

Marokko.

Aus Tanger wird berichtet: Die Kavallerie des Sultan wurde während der Verfolgung des Bräutigams von Alatafina angegriffen. Die Streitkräfte des Kriegsministers und der Stamm Beni-Karim eilten zur Hilfe. Ein heißes Treffen folgte, harte Verluste waren auf beiden Seiten. Das Geschick des Bräutigams ist unbekannt. Der Sultan. Die wichtigsten Heberlebens der Streitkräfte des Bräutigams wurden angeblich gefangen.

Ausland.

Frankreich. Ministerpräsident Combes und die Kammerwahl. Der französische Ministerpräsident Combes hat in der Kammerung am Mittwoch die drohende Krise noch einmal öffentlich besprochen und die Weisheit bei seinen Worten befallend, und damit zu erweisen gegeben, daß sie zur Zeit noch keinen Regierungswandel wünschen. Amerika. In Mittelamerika bereiten sich allen Ständen nach Ereignisse vor, die mit den auf den panamerikanischen Kongress, einzusetzen, besonders eines einzigen Friedens zwischen den amerikanischen Republiken in direktem Widerspruch stehen. Argentinien hat in Honduras eine Streits ihre Erledigung gefunden, die nach dem was, einen Bürgerkrieg hervorgebracht. Der bisherige Präsident Sierra kränkte sich nämlich die Hebertragung des Amtes an den neugewählten Präsidenten Sierra. Schließlich schied sich Sierra doch eines Besseren belehrt, zu haben. Man umwirbeln wird aus Washington gemeldet, das Staatsdepartement sei davon in Kenntnis gesetzt worden, daß General Sierra, Präsident von Honduras, sein Amt in die Hände des Ministers juridisgeben, und daß der zum Präsidenten gewählte Dr. Bonilla sich zum Präsidenten proklamiert habe. Zum Schluß der Interessen der Vereinigten Staaten waren bereits mehrere Kriegsschiffe nach Annapolis (Honduras) beordert worden. Dänien. Die Kaiserin von China Am Kaiserpalast in Peking ließ, privaten Nachrichten zufolge, die der Kaiserin aus Peking nach, neuer Seite, das Leben bestanden. Es wird u. a. gesagt, die kaiserlich aufgestellten Gerichte, die Kaiserin's Willen sei, könnten nicht sichererheit auf Wahrheit beruhen, während man Nachrichten darüber die nach Erfüllung der Neujahrszeremonien unterdrücken wollte.

Aus Nah und Fern.

Von der früheren Kronprinzessin von Sachsen. Die vielgenannte Tochter des Großherzogs von Sachsen, Prinzessin Louise, ist mit Otto in Mentone die letzte Tage vor der Abreise nach Geni wenig angenehm verbracht zu haben. Aus dieser Zeit hat erst nach wachsender Mitteilung, die den 'Leipzig'schen Nachrichten' aus Mentone zugegangen ist: Die Beziehungen Ottos zur Prinzessin in Mentone, von denen in Mentone viel erzählt wird, erfüllen jeden anständig denkenden mit Mißtrauen. Gerade die Verbindung mit solchen einem Menschen muß jede falsche Sympathie für die Prinzessin erlösen. Das in letzter Zeit auffällig ist, wie die Prinzessin erklärt hat, ist immer prägnanter in Erscheinung tretend. Die Verbindung der Prinzessin in Mentone mit der Mentone ist, soweit die nicht, wie z. B. der Stütz des Hotels u. a., direkten materiellen Gewinn von dem Besuch der Prinzessin haben. Gelehrter, böhmische oder österrische Wälder, gute Ruhe vor den Hotelbesuchen werden die einseitigen und nicht mißverständlichen Briefe die einseitigen Beziehungen der Prinzessin für eine Frau sind, die sich um entgegengelegten seinen Empfinden und Laft das orientalische Bewenden vieler Fremden auf der Promenade sein. Gerade diese unglückliche Verbindung muß doppelt wichtig auf die Seele der unglücklichen Frau wirken, die nach allgemeiner Ansicht an der Seite des Otton immer größeren Stimmens erleben und ein beklagenswerter Schicksal finden wird. - Gegenüber den in Dresden mit großer Beiläufigkeit auftretenden Gerüchten, daß die Prinzessin Louise am Donnerstag dort eingetroffen und im Hotel 'Centralhof' angekommen sei, ist festzustellen, daß die Prinzessin mit dem Prinzen Otto, wie sie in Mentone verbleiben, nicht abgehen ist. Außerdem spricht gegen die Möglichkeit des Verlaufs folgendes Telegramm aus Leipzig, 5. Februar: Reichsanwalt Dr. Feltz behauptet im telegraphisch zur Kronprinzessin Louise nach Geni berichtet worden, daß sie heute nachmittag kurzlich abgereist. Feltz ist die fälschliche Öberhauptin und die Dresdener Behörden von Kriminalrat mit besonderer Instruktion beauftragt.

Die dem 'Dresdener Anzeiger' von maßgebender Stelle mitgeteilt wird, ist Abbot Kadenal in Geni von Dresden aus verbannt worden, daß die Kronprinzessin Louise weder die fälschliche, noch die fälschliche Grenze überqueren darf.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Hamburg, 5. Febr. (Zobesfall.) Generalmajor Frh. Emanuel v. Hoff ist heute in München bei Cherburg im Alter von 78 Jahren gestorben. Bis 1878 war er Kommandeur der 15. Infanterie in Straßburg. Leipzig, 5. Febr. (Insultation eines Kritikers durch einen Kammerjäger.) Eine fehr lächerliche Szene ereignete sich im Leipziger Stadttheater. Dort wollte der Musikdirektor der 'Leipz. H. Kap.' seine Lage betonen, als ihm, nach einer Mißhandlung, vor derselben der 'Leipz. Kammerjäger, Ritter u. s. w.' Otto Schlicher in Begleitung eines anderen Herrn in den Weg trat und ihm coram publico mit lauter Stimme zurief: 'Was ist der Kritiker, der eine Sängerin inselantente nennt', worauf er gleich die Antwort aufgab: 'Ein Kammer!' (Der also Insultierte hatte vor etwa zwei Jahren, als noch ganz junger Mann, einmal eine Intimitäten, in der jene 'Insultante' die Hauptrolle spielte.) Sodann führte der Sänger dem Kritiker noch einige male 'Kammp' mit und erbat seine belächelnden Reden um dem Ansatz: 'Man gehört die Sängerin an.' Da der Kritiker einen noch insistenten Standpunkt vertrat, trat er ohne ein Wort der Entschuldigung in die Loge ein. Der Scherch stieg aber hinterdrein, setzte sich auf fremde Plätze und belächelte nunmehr die Frau (!) des Insultierten, indem er sich mehrfach nach ihr umdrehte und sie höflich anredete. Natürlich kommt nun das gerichtliche Nachspiel.

Telegramme.

Berlin, 6. Februar. Dem Reichstage ging ein sozialdemokratischer Antrag zu auf Errichtung besonderer Betriebs-Aufsichts-Behörden anstelle der in Paragraph 139b der Reichs-Gewerbe-Ordnung bestimmten dem und Landes-Polizei-Behörden sowie auf Festlegung der Maximal-Arbeitszeit für alle im Lehr-, Arbeits- und Dienstverhältnis, im Gewerbe, Handel, Industrie und Verkehrswesen beschäftigten Personen auf vorläufig zehn Stunden und Verhinderung derselben innerhalb gesetzlich festgelegter Fristen auf acht Stunden. Düsseldorf, 6. Febr. Bei den Abrückarbeiten am Ausstellungs-Gebäude wurden vier Arbeiter, zwei sind tot, der dritte schwer verletzt. Bielefeld, 6. Febr. Am 6. Febr. wurde der besessene Gewerkschaft in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Leipzig, 7. Februar: Wenig verändert, stürmisch. Sonntag, 8. Februar: Milde, wolkig, teils feier, teils wolkig Niederschlag.

Wahrscheinliche.

Table with columns for location, date, and values. Includes entries for Halle, Trotha, Bismarck, etc.

*) Beobachtet in der Mittheilung nach amtlichen Depeschen der königlichen Telegraphen-Bureau.

Börsen- und Handelsteil.

Table with columns for location, date, and values. Includes entries for Leipzig, Halle, etc.

Table with columns for location, date, and values. Includes entries for Kiel, Hannover Süd, etc.

am 5. Febr. am 1. Febr. am 2. Febr. am 3. Febr. am 4. Febr. am 5. Febr. am 6. Febr. am 7. Febr. am 8. Febr. am 9. Febr. am 10. Febr. am 11. Febr. am 12. Febr. am 13. Febr. am 14. Febr. am 15. Febr. am 16. Febr. am 17. Febr. am 18. Febr. am 19. Febr. am 20. Febr. am 21. Febr. am 22. Febr. am 23. Febr. am 24. Febr. am 25. Febr. am 26. Febr. am 27. Febr. am 28. Febr. am 29. Febr. am 30. Febr. am 31. Febr.

Table with columns for location, date, and values. Includes entries for Berlin, Hamburg, etc.

Table with columns for location, date, and values. Includes entries for Hamburg, etc.

Waren- und Rohstoffberichte. Hamburg, 5. Februar. Weizen fehr, holsteinischer und mecklenburger 14.00. Hard Winter Nr. 2 Februar-Markt 13.25. Roggen ruhig, holländischer ruhig, 9 und 20/25, Febr.-Mahlung 10.00, holstein. und mecklenburger 14.20. Mehl ruhig, 12.00-12.25, unv., Febr. fehr.

Wien, 5. Februar. Weizen per Frühjahr 7.50, 7.00, 6.75, 6.50, 6.25, 6.00, 5.75, 5.50, 5.25, 5.00, 4.75, 4.50, 4.25, 4.00, 3.75, 3.50, 3.25, 3.00, 2.75, 2.50, 2.25, 2.00, 1.75, 1.50, 1.25, 1.00, 0.75, 0.50, 0.25, 0.00.

Hamburg, 5. Februar. Weizen per Frühjahr 7.50, 7.00, 6.75, 6.50, 6.25, 6.00, 5.75, 5.50, 5.25, 5.00, 4.75, 4.50, 4.25, 4.00, 3.75, 3.50, 3.25, 3.00, 2.75, 2.50, 2.25, 2.00, 1.75, 1.50, 1.25, 1.00, 0.75, 0.50, 0.25, 0.00.

Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Bareinlagen, Conto-Corrent-, Wechsel-, Hypothekverkehr.

